

# Haushaltsentwurf 2026/2027

Einbringung in den Rat am 15.12.2025

Rede des Stadtkämmerers Thorsten Bunte



Er beugt sich über die Akte und sagt: »Kostet 87.000 Euro. Kämmerer, entscheide! Machen wir es weiter oder nicht?«

# Essen ist fertig

Fast allen deutschen Kommunen geht das Geld aus. Wieso eigentlich?  
Der Stadtkämmerer von Essen hat uns in die Bücher schauen lassen

VON KATJA GERLAND

**Z**um Beispiel die queeren Senioren. Die Essener Aidshilfe organisiert für sie Gesprächskreise. Auch einen Chor. Und schult Pflegepersonal, damit es sensibler für die Bedürfnisse von queeren Senioren wird. Die Stadt Essen hat das Projekt bislang finanziell unterstützt. Und in einer Zeit, in der das Geld reichen würde, so wie in den vergangenen acht Jahren, da hätte sie das auch weiter getan. Doch dieses Jahr ist nicht wie die davor. 123,3 Millionen Euro fehlen im Haushalt der Stadt Essen zum Jahresende.

Die Krankenkassen wollen die Kosten für Leerfahrten der Rettungsdienste nicht mehr übernehmen: 23,8 Millionen Euro.

Das Jugendamt hat Mehrbedarf angemeldet, für Kindertageseinrichtungen, für Pädagogen, die Familien in schwierigen Situationen helfen, und für Hilfen für behinderte Kinder: 46,4 Millionen Euro.

Das Jobcenter muss mehr für Unterkünfte und Heizung für Grundsicherungsempfänger ausgeben: 8,6 Millionen Euro.

Das Sozialamt braucht mehr Geld, für Pflegekosten und Hilfen für Behinderte: 10,6 Millionen Euro.

Um all diese Ausgaben kommt die Stadt Essen nicht herum, selbst wenn sie wollte. Kommunen haben zwar eigene Einnahmen – etwa aus Grundsteuer, Hundesteuer, Gewerbesteuer. Aber sie sind keine Unternehmen, die frei bestimmen können, wofür sie ihr eingenommenes Geld ausgeben. Kommunen haben Aufgaben, die sie erfüllen müssen. Muss-Posten.

Deshalb kommen die Kann-Posten der Stadt Essen jetzt alle noch einmal auf den Tisch. Um genau zu sein: auf den runden Konferenztisch im Büro von Gerhard Grabenkamp, 63 Jahre alt, seit acht Jahren Kämmerer in Essen und damit verantwortlich für Finanzen. Grabenkamp beugt sich über die Akte und sagt – ein bisschen zur Reporterin, aber vor allem zu sich selbst: »Kostet 87.000 Euro. Kämmerer, entscheide! Machen wir es weiter oder nicht?«

Man hätte in diesen Tagen in nahezu jede deutsche Kommune fahren können, um dort über deren miserable Finanzen zu reden. Ende Oktober schrieben die Bürgermeister von 13 Landeshauptstädten einen Brandbrief an den Kanzler. Der Tenor: Wir können nicht mehr. Laut Statistischem Bundesamt fehlten 19,7 Milliarden Euro in den kommunalen Haushalten, und das allein im ersten Halbjahr 2025. Nicht mehr nur in den Gegenden, in denen schon lange das Geld knapp ist, etwa in Teilen von Ostdeutschland oder dem Ruhrpott, decken die Einnahmen nicht mehr die Ausgaben.

Es sind nun auch die Städte und Gemeinden, die bislang weniger Probleme hatten – etwa weil Konzerne vor Ort sie mit einer Menge Gewerbesteuer versorgten. In Nordrhein-Westfalen sind noch zehn von 396 Kommunen ohne Defizit. In Baden-Württemberg ist es noch jede fünfte Kommune. Viele werden ihren Haushalt nicht mehr ausgleichen können.

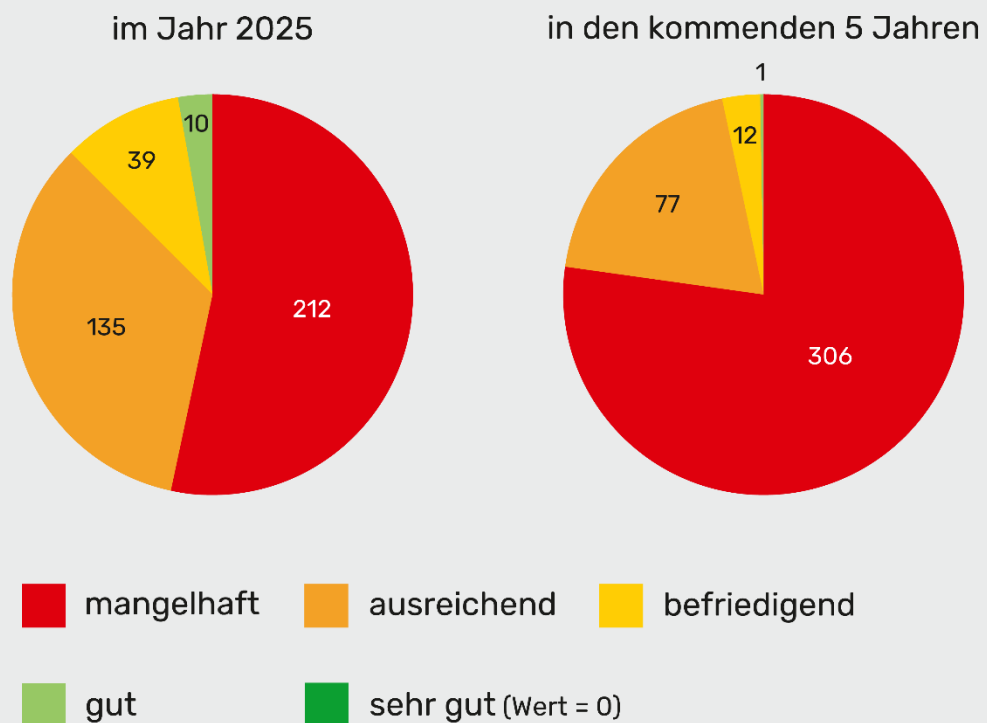
Der Grund, warum man nun ausgerechnet in der Essener Innenstadt einen Rathausturm betritt, mit dem Aufzug in den 16. Stock fährt

## Überblick

- **Rahmenbedingungen**
  - Entwicklung der Kommunalfinanzen in Deutschland
- **Eckdaten des Haushalts**
  - Ergebnisentwicklung
  - Investitionen
  - Verschuldung
- **Personal/Stellenplan**
- **Haushaltssicherungskonzept**
- **Chancen/Risiken**

## FLÄCHENDECKEND KATASTROPHALE FINANZLAGE

HAUSHALTSUMFRAGE 2025  
Einschätzung der Haushalts-/Finanzsituation vor Ort ...



## HAUSHALTSDEFIZITE SIND DAS NEUE NORMAL

HAUSHALTSUMFRAGE 2025  
Haushaltsstatus von Städten und Gemeinden

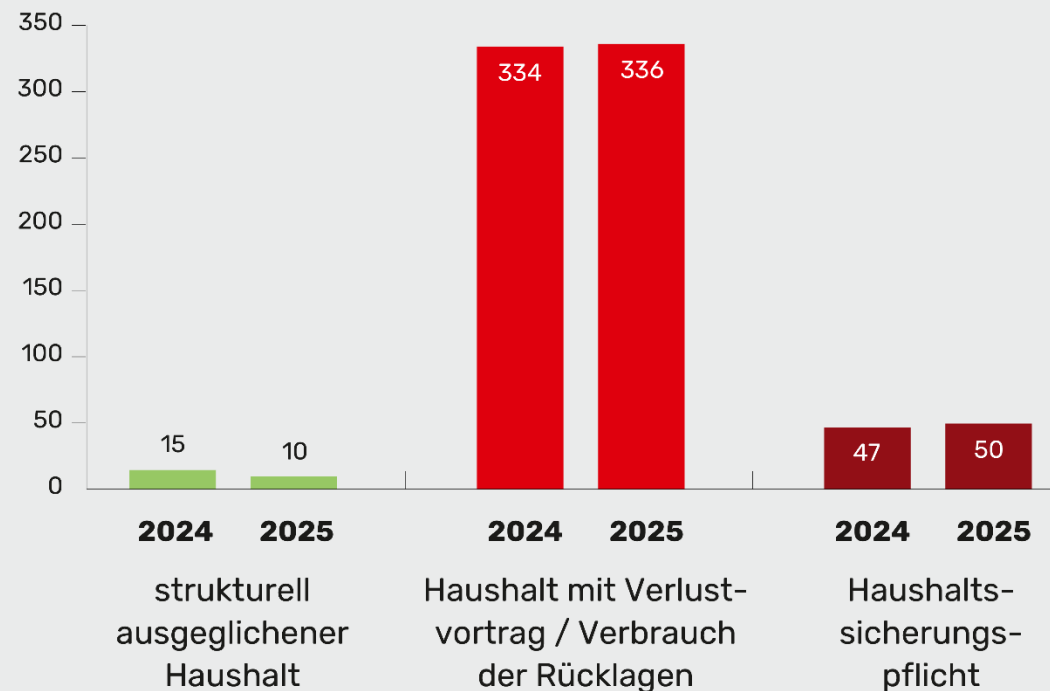
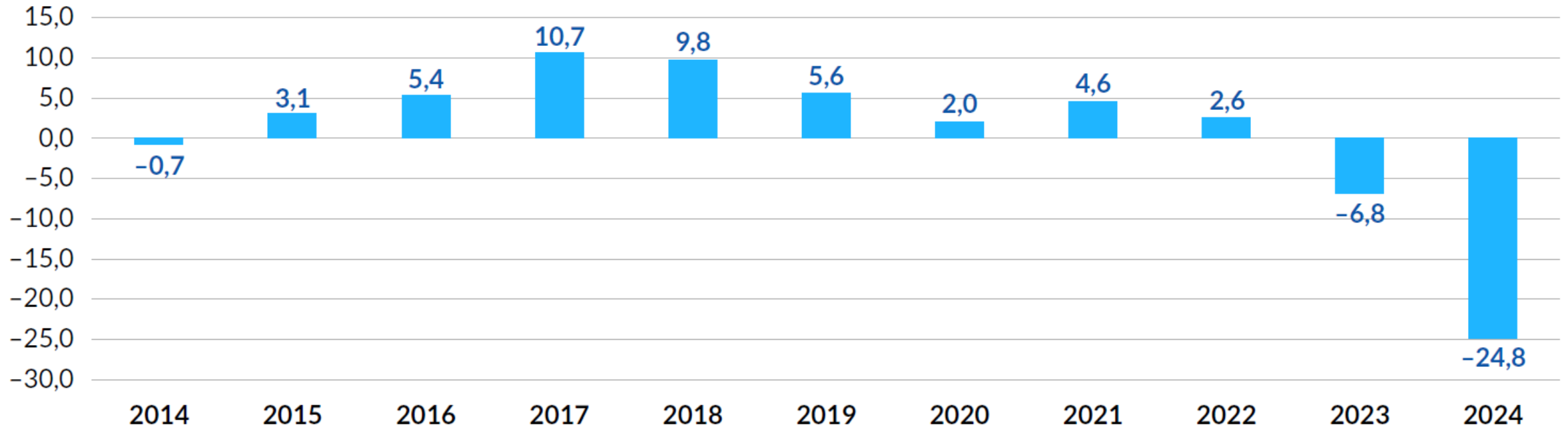


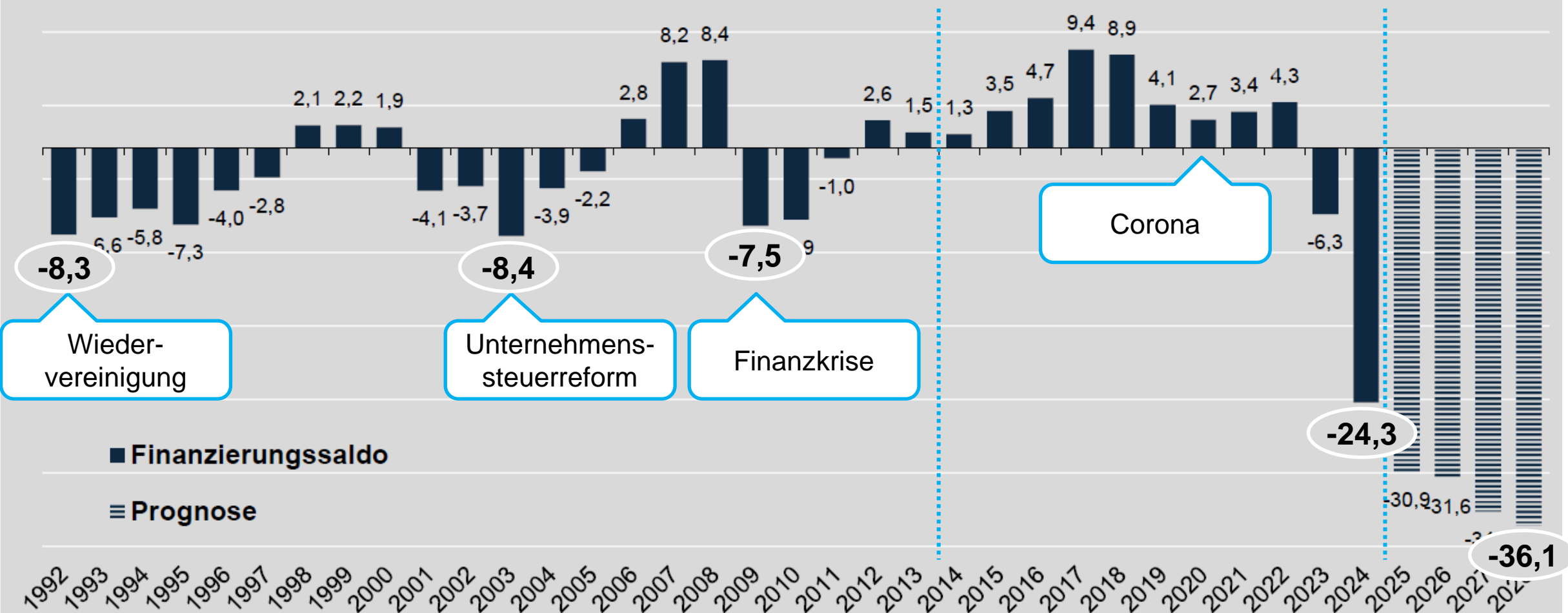
Abbildung 5 | Finanzierungssaldo der Gemeinden und Gemeindeverbände, 2014–2024, in Mrd. Euro



Quelle: Daten von Destatis aus den Kassenergebnissen der Kern- und Extrahaushalte des Öffentlichen Gesamthaushalts, 71511-01.

| BertelsmannStiftung

# Entwicklung der kommunalen Finanzierungssalden, 1992-2028 (bundesweit, in Mrd. €)



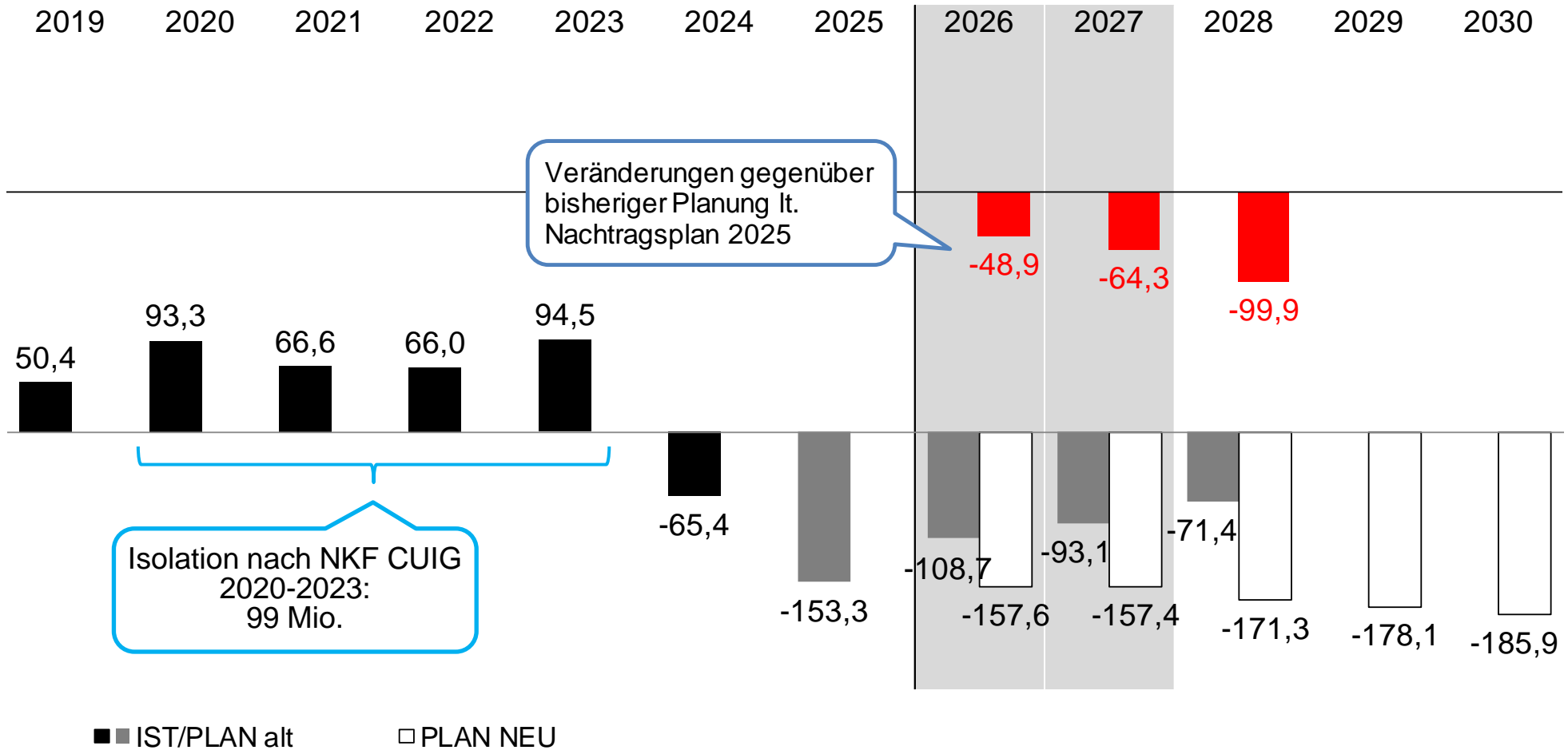
Quelle: Destatis, Prognose der BV kommunale Spitzenverbände August 2025.



## Jahresergebnisse

Vergleich Plan ALT ./ Plan NEU

[Mio. Euro]



# Ergebnisplan 2026

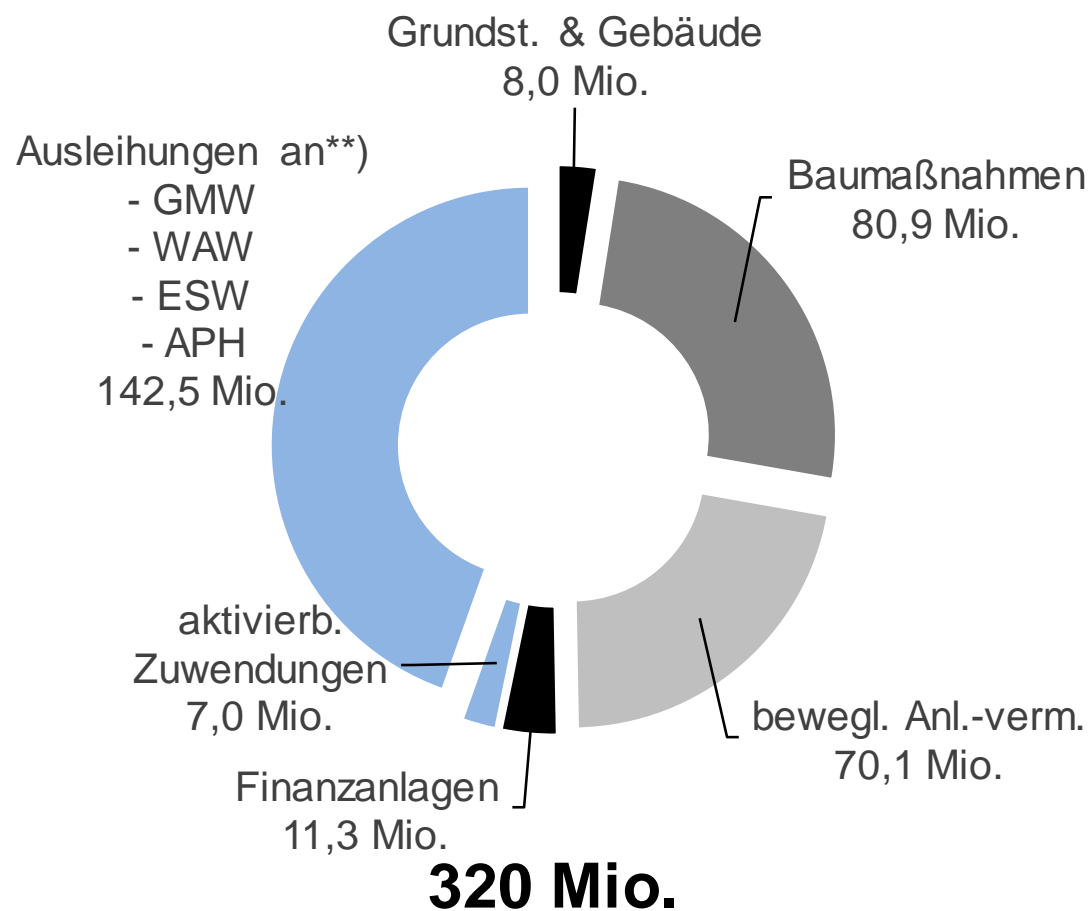
Änderungen ggü. bisheriger Mittelfristplanung für 2026

[Mio. Euro]



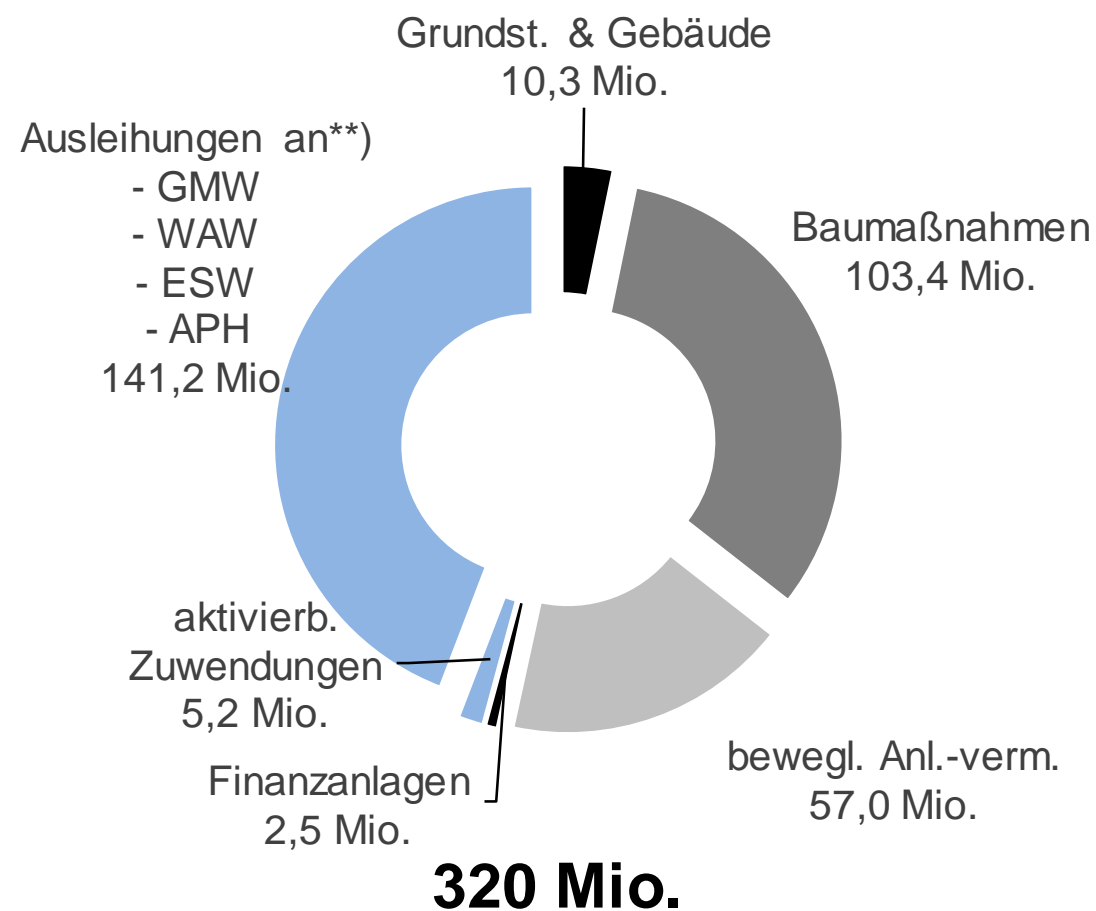
## Investitionen 2026 (Plan)

[Mio. Euro]



## Investitionen 2027 (Plan)

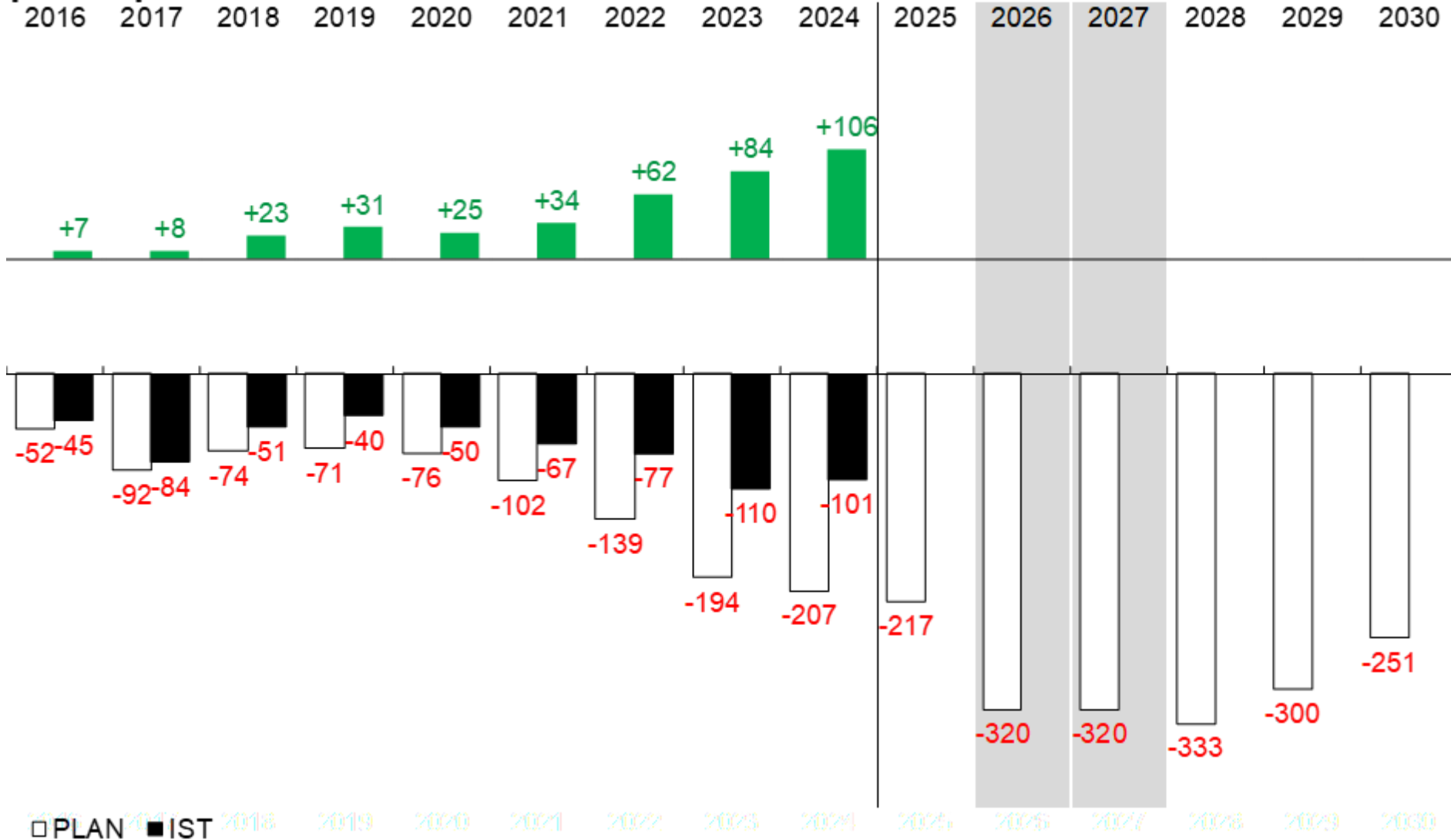
[Mio. Euro]



\*\*\*) im Finanzplan dargestellt unter aktivierbaren Zuwendungen bzw. sonstigen Investitionsauszahlungen

### Finanzrechnung - Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Plan / Ist)

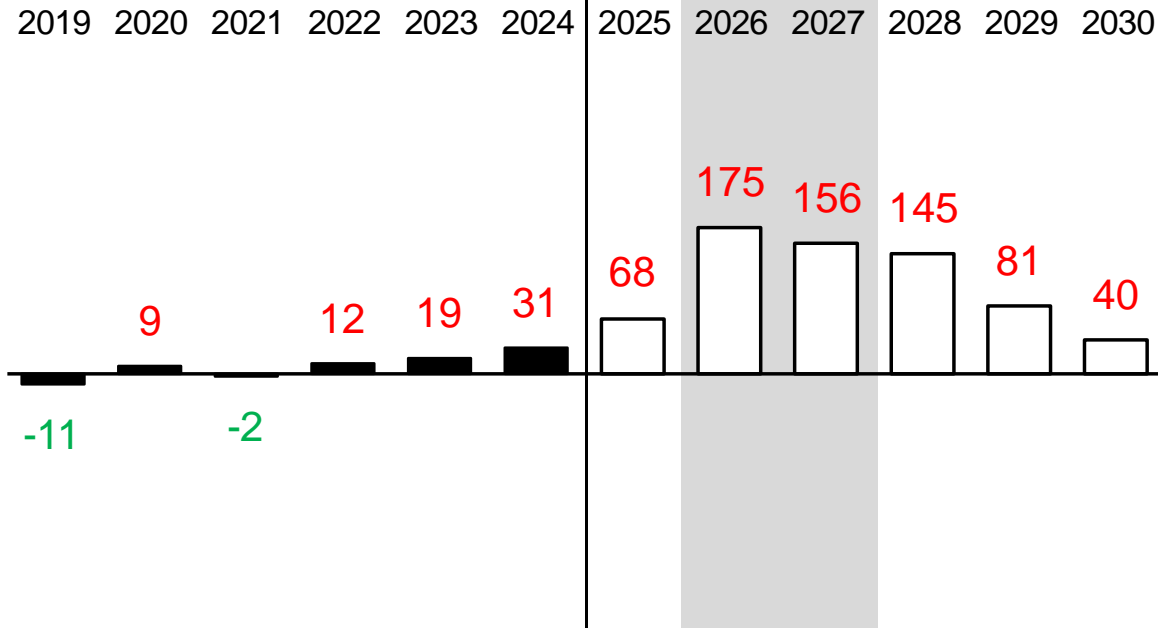
[Mio. Euro]



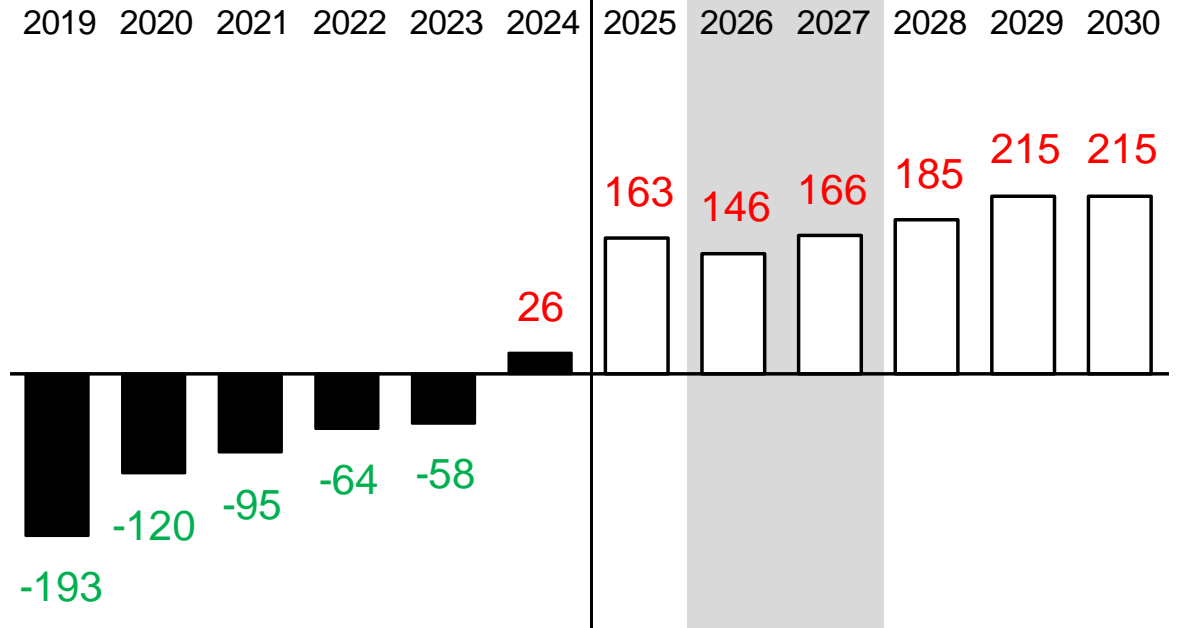
## Finanzierungstätigkeit (Salden)

[Mio. Euro]

### Saldo Aufnahme u. Tilgung v. Darlehen

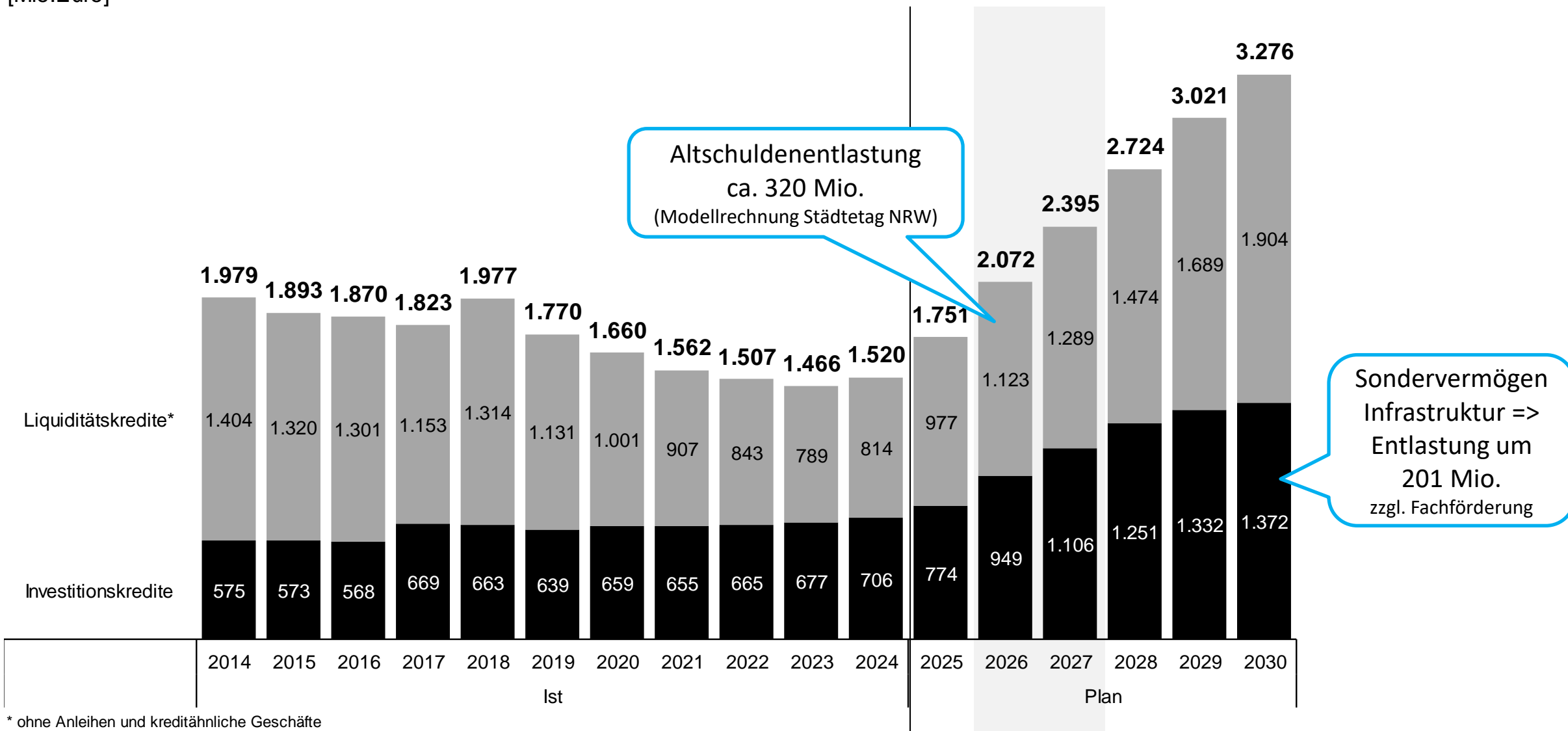


### Saldo Aufnahme u. Tilgung v. Liquiditätskrediten



### Kreditverbindlichkeiten per 31.12.

[Mio.Euro]

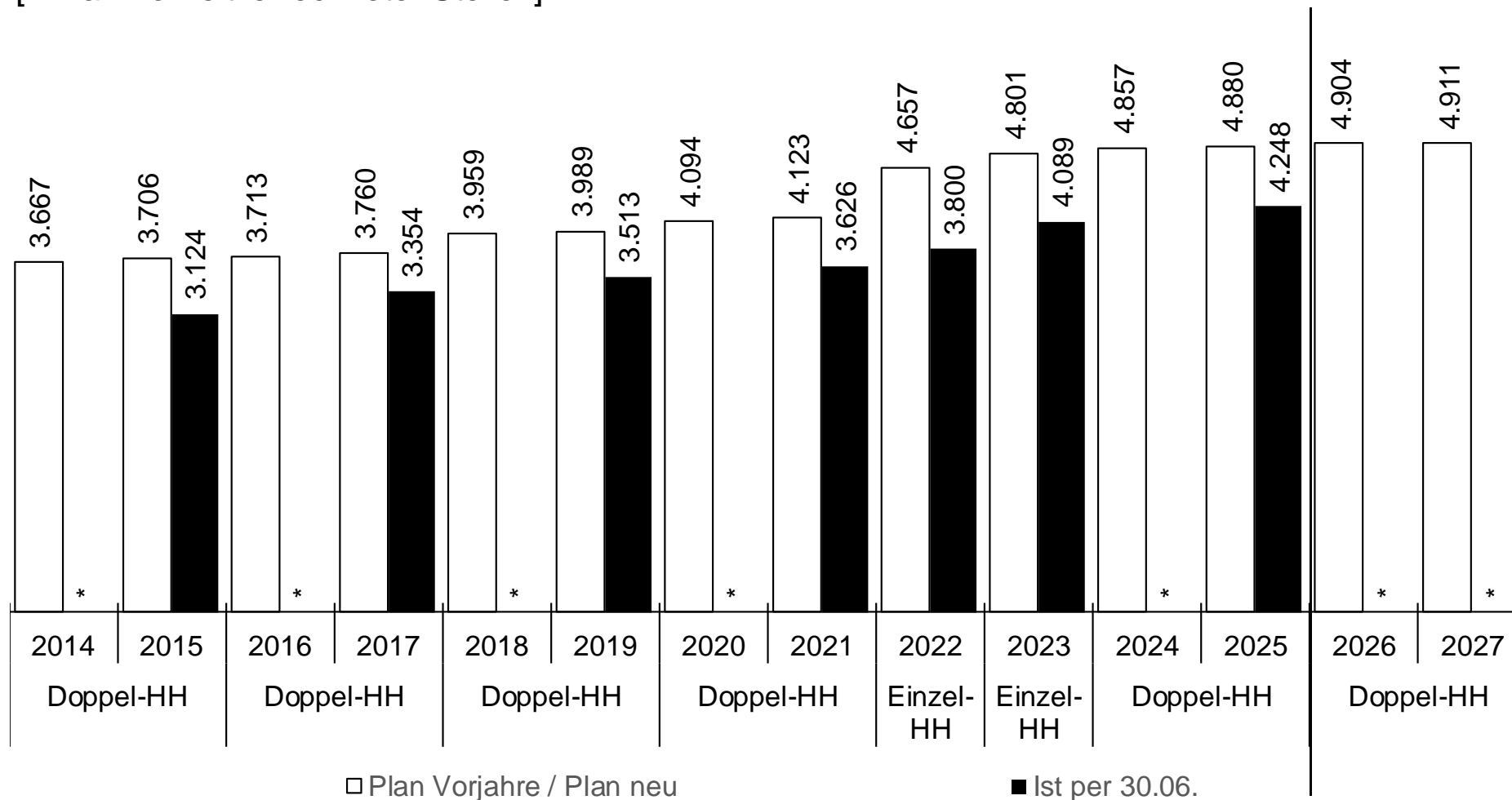


\* ohne Anleihen und kreditähnliche Geschäfte

## Plan-Stellen vs. Ist-Stellenbesetzungen per 30.06.\*

Kernhaushalt ohne Sondervermögen

[Anzahl vollzeitverrechneter Stellen]



\* In den Haushaltsjahren mit Doppel-Haushalt werden die Ist-Stellenbesetzung jeweils nur für ein Vorjahr ausgewiesen.

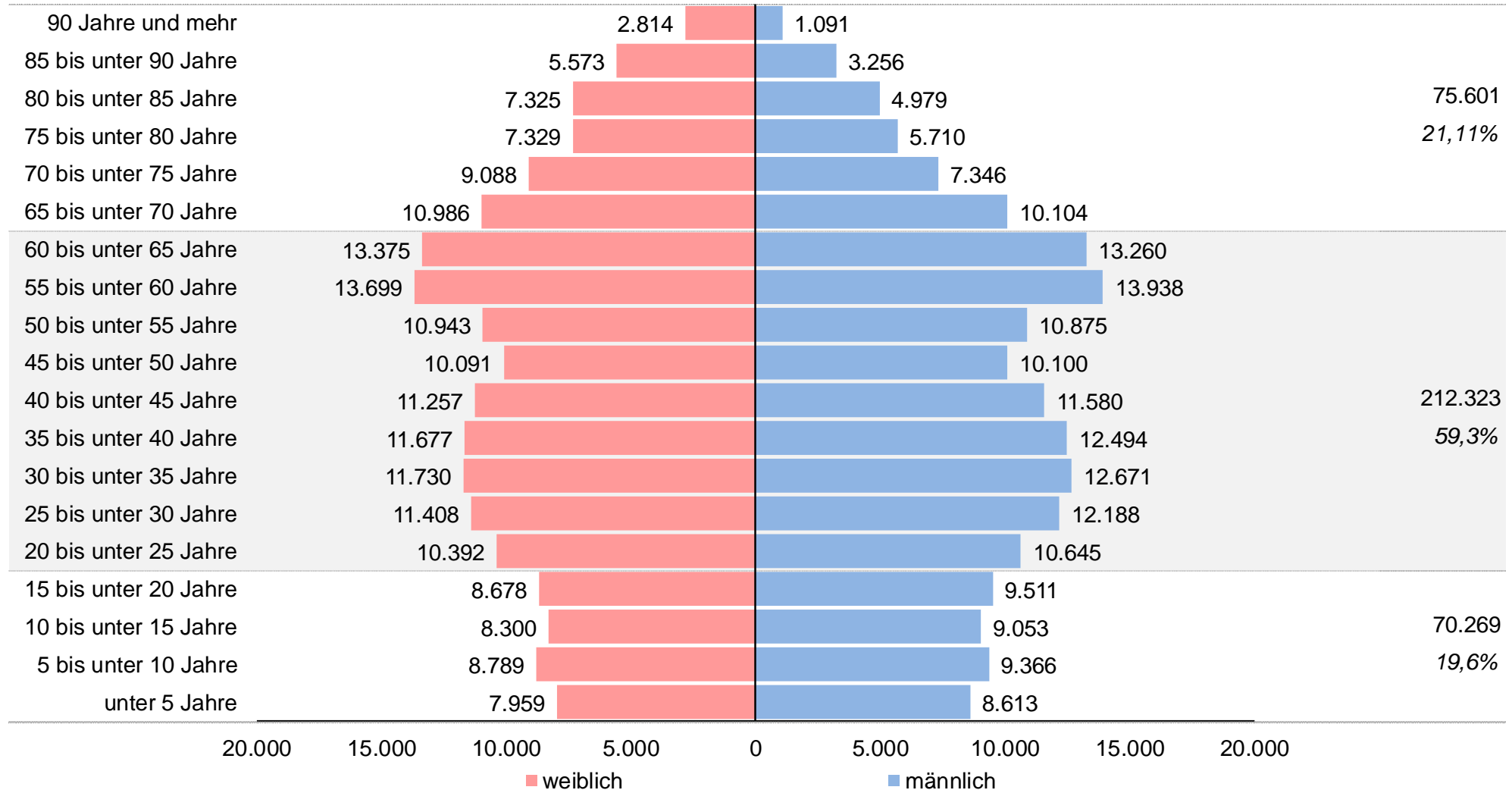
## Stellenplan 2026/2027

Änderungen gegenüber dem Stellenplan 2025  
[Planstellen]

		+ Vollzeitäquivalente	
		4.879,7	Plan-Stellen 2025
	-97,5		- Bereinigungen
	-24,3		- Umsetzung k.w.-Vermerke
			± Umsetzung k.u.-Vermerke
		4.757,9	= Plan-Stellen 2025 (bereinigt)
		+150,1	+ Stellenneueinrichtungen
	-6,5		- Abordnungen Jobcenter AöR
		+2,0	+ Ausweis Beteilig. u. Sonderdienstst. im Kern-HH
		4.903,5	= Planstellen 2026
		+7,0	+ Stellenneueinrichtungen
		4.910,5	= Planstellen 2027


## Bevölkerungsstruktur nach Altersgruppen, Stadt Wuppertal

Stichtag: 31.12.2024



Quelle: IT.NRW, Fortschreibung des Bevölkerungsstandes

## HSK-Pflicht

- **Pflicht zum Haushaltssicherungskonzept – HSK** (§ 76 Abs. 1 GO)
  - Der Haushalt ist so zu planen und zu führen, dass die stetige Aufgabenerfüllung gesichert ist (§ 75 Abs. 1 GO NRW)
  - daraus folgt HSK-Pflicht wenn
    - innerhalb des Planjahres allgemeine Rücklage um mehr als 25% verringert wird, 
    - in zwei aufeinander folgenden Jahren allgemeine Rücklage um jeweils mehr als 5% verringert wird oder wenn
    - Gemeinde überschuldet ist

oberste  
Pflichtaufgabe!

## Eigenkapitalentwicklung

Stand zum 31.12. des Haushaltsjahres

[Mio. Euro]	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2026	31.12.2027	31.12.2028	31.12.2029	31.12.2030
	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Allgemeine Rücklage	119	99 <sup>1</sup>	99	0	0	0	0
Ausgleichrücklage	240,2	174,8	58,2	0	0	0	0
Jahresergebnis	-65,4	-116,6	-157,6	-157,4	-171,3	-178,1	-185,9
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>293,8</b>	<b>157,2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			0,4	157,8	329,1	507,2	693,1

- Stetige Aufgabenerfüllung ist ohne Konsolidierungsmaßnahmen nicht mehr gesichert.
- HSK-Pflicht auch nach formalen Kriterien:
  - Reduzierung der allgemeinen Rücklage um mehr als 25% in 2026
  - Überschuldung noch nicht gegeben, aber voraussichtlich ab 31.12.2026; spätestens ab 31.12.2027
  - Varianten (globaler Minderaufwand / Verlustvorträge) ändern nichts an der Rechtsfolge

1) Verrechnung gegen das Eigenkapital: Ausbuchung der Geschäftsvorfälle Sanierung Döppersberg 20 Mio. €

## Haushaltswirtschaftliche Chancen und Risiken

### Chancen

- GFG-Modellrechnung 2026  
(Verbesserung ggü. Berechnung 08/2025)
- Altschuldenentlastung  
(Reduktion Liquiditätskredite)
- Infrastruktur-Sondervermögen  
(Investitionsmittel 201 Mio. €  
zzgl. Fachförderung)
- KiBiz-Reform  
(Verbesserung der Finanzierung ab Kita-Jahr  
2027/2028)

### Risiken

- GFG 2027  
(gute Gewerbesteuer 2025)
- LVR-Umlage ab 2027  
(Verbrauch der Ausgleichsrücklage des LVR)
- Entwicklung Sozialtransfers  
(v.a. erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfe,  
Hilfe zur Pflege)
- Entwicklung Personal- und  
Versorgungsaufwendungen
- Wirtschaftliche / nichtwirtschaftliche  
Betätigung  
(Baukosten, Zinskosten, Transformationskosten)
- Refinanzierungsrisiken



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**